

Zusätzliche Räume und neue Technik

LAMBRECHT: Einen stolzen Tag kann die Ortsgruppe des Pfälzerwald-Vereins (PWW) Lambrecht in ihrer Vereinschronik vermerken, denn die offizielle Indienststellung des Erweiterungsbaues der Lambertskreuz-Hütte gleich einem wahren Volksfest. Fast 600.000 Euro hat der Verein in den beliebten Wanderertreff investiert.

Bei strahlendem Sonnenschein waren viele hundert Besucher gekommen, um das umfassend renovierte und umgebaute Haus in Augenschein zu nehmen.

Ziel dieser Baumaßnahme sei es gewesen, den Bedürfnissen der Gäste an einen modernen Wirtschaftsbetrieb gerecht zu werden, berichtete der Vereinsvorsitzende Gunther Weber. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, den eigentlichen Hüttencharakter zu erhalten. Die moderne Technik habe dabei nur im Verborgenen Einzug gehalten. Dafür mussten allerdings auch erhebliche finanzielle Mittel aufgewandt werden, die an die finanzielle Grenze des Vereins gehen. Zu den fast 600.000 Euro netto, die verbaut wurden, kommen noch tausende von freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder. Der Kostenrahmen konnte nicht ganz eingehalten werden. Aber die Finanzierung sei gesichert, es bleibe noch etwas Luft, so Weber.

„Trotzdem bedeutet diese Kreditbelastung, dass wir den Gürtel in den nächsten Jahren ganz eng schnallen müssen und wir sind auf jede finanzielle Hilfe angewiesen“, betonte Weber, der die Gelegenheit nutzte, für eine Mitgliedschaft im Verein zu werben. Besonders stolz sei man, dass es gelungen sei, den überwiegenden Teil der Mittel im Tal zu lassen. Die meisten beteiligten Firmen seien im Tal beheimatet.

Rund 300 Sitzplätze bietet die Lambertskreuz-Hütte, etwa so viel wie vorher. Der Erweiterungsbaubau wurde vorwiegend errichtet, um der Pächterfamilie und dem Personal die Arbeit zu erleichtern. Eine neue Toilettenanlage wurde installiert, die jetzt von außen und von den Gasträumen aus erreicht werden kann. Mit dem neuen Obergeschoß wurde ein zweiter Fluchtweg über eine zweite Treppe geschaffen.

Im Erdgeschoss des Anbaues sind ausschließlich Funktionsräume untergebracht. Neu sind ein Baby-Wi-



Großes Interesse zeigten die Wanderer am Sonntag an der erweiterten Lambertskreuz-Hütte.

FOTO: LM

ckelraum und ein Umkleideraum für Wanderer und Mountainbiker, ebenso die Geschirr-Rückgabe.

Im Obergeschoß des Wandererhauses nimmt der neue Vereinsraum mit 50 Sitzplätzen den größeren Platz ein, in Sitzcken können 32 Gäste Platz nehmen.

Nicht sichtbar sind die neuen Einrichtungen im Kellergeschoss. Ein Aufzug bringt die Waren direkt vom Kühlhaus in die Küche und an die Verkaufstheke, ein hochmodernes Blockheizkraftwerk liefert Strom und Wärme. Zwei Tanks mit je 6000 Kubikmetern Flüssiggas sind im Erdreich vergraben. Das Blockheizkraft-

werk sichert außerdem die Belüftung im ganzen Anwesen.

Der Vorsitzende Gunther Weber erinnerte an die Anfänge der Waldhütte. Das Gelände, auf dem die Lambertskreuz-Hütte steht, wurde in Erbbaurecht von der Stadt Bad Dürkheim und dem Forstamt Bad Dürkheim erworben. In all den Jahren erfolgten viele Umbauten, die alle von der jetzigen Maßnahme übertroffen wurden. Nach einer über einjährigen Planungsphase war am 19. Oktober 2009 Baubeginn mit dem Abriss des alten Dachstuhles über dem alten Toilettentrakt, jedoch setzte der frühe Wintereinbruch allen Maßnah-

men ein Ende. Erst im April 2010 wurde mit dem Abriss der Nebengebäude und den Erdaushubarbeiten der eigentliche Bau begonnen. Aber auch der frühe Wintereinbruch 2010/11 machte dem Verein das Leben schwer, teilweise mussten die Bauarbeiter mit geländegängigen Fahrzeugen zur Baustelle gebracht werden.

Ein besonderer Dank galt der Pächterin Jutta Kunter und ihrem Team. Für sie sei die fast zweijährige Bauzeit nicht einfach gewesen, wusste Gunther Weber. Trotzdem sei man bestrebt gewesen, die Auswirkungen der Baumaßnahme möglichst gering

für den Wirtschaftsbetrieb und die Gäste zu halten. Die Einschränkungen gehörten nun aber der Vergangenheit an, ab sofort könnten sich die Gäste wieder uneingeschränkt wohl fühlen auf der Lambertskreuz-Hütte. (uno)

Zur Sache: Dank für Arbeitseinsatz

Bei der Indienststellung der Lambertskreuz-Hütte dankte der Vorsitzende der Pfälzerwald-Vereins-Ortsgruppe Lambrecht, Gunther Weber, allen ehrenamtlichen Helfern zu danken. Hier stand vor allem der Zweite Vorsitzende Rainer Heckmann im Vordergrund. „Ein Mann, ohne den dieses Bauwerk nicht realisiert worden wäre ... und der in den letzten zwei Jahren fast länger auf Lambertskreuz als zu Hause war“, betonte der Vorsitzende. Alles sei in seinen Händen zusammengelaufen und organisiert worden. Manchmal habe man ihn in seinem Engagement sogar bremsen müssen. Heckmann wurde am Sonntag zum Ehrenmitglied der Ortsgruppe Lambrecht ernannt.



Rainer Heckmann

Mit Weinpräsenten wurden für ihre unermüdlichen Arbeitseinsätze belohnt: Julian Bach, Klaus Biegel, Richard Böhl, Wolfgang Eichmann, Egon Faß, Ludwig Fuchs, Werner Goger, Karl-Heinz Hammel, Artur Heene, Günther Kapp, Friedhelm Klein, Walter Klein, Anton Knoll, Karl Liebrich, Klaus Liebrich, Günther Münch, Klaus Nowotny, Laczlo Peimli, Albert Schäfer sowie die für die Verpflegung zuständigen Ruth Liebrich und Ella Schäfer. (uno)